

### Das Aufführungsproblem im 3. Brandenburgischen Konzert von Johann Sebastian Bach



Der 2. Satz im 3. Brandenburgischen Konzert ist ein langsamer Mittelsatz, der die Satzbezeichnung *Adagio* trägt. Wie in den anderen Brandenburgischen Konzerten, die alle in Dur-Tonarten geschrieben sind, steht der langsame Satz in der parallelen Molltonart. Für das 3. Brandenburgischen Konzert heißt das: die Ecksätze stehen in G-Dur, der langsame Mittelsatz muss in e-Moll klingen.

Wie aus dem Autograph ersichtlich ist, schreibt Bach aber nur die zwei Akkorde eines Halbschlusses: ein a-Moll und H-Dur-Akkord, genauso wie am Ende des Mittelsatzes beim 4. Brandenburgischen Konzert, das auch in G-Dur komponiert ist.

Der eigentliche e-Moll-Satz scheint zu fehlen. Hat vielleicht Bach selbst am Cembalo oder mit der Bratsche den langsamen Mittelsatz improvisiert? Von Johann Nikolaus Forkel, dem Autor der ersten Bach-Biographie (1802), wissen wir, dass Bach „mit Vergnügen“ Bratsche spielte.

Eine schlüssige Realisierung eines vollständigen Mittelsatzes in diesem Konzert kann erreicht werden, wenn man die Sarabande h-Moll aus BWV 1002 für die Viola um eine Quinte nach unten nach e-Moll transponiert und die phrygische Kadenz anfügt, so wie sie in der Partitur notiert ist. Dies ist hier auf Seite 2 und 3 dargestellt.

Damit folgen einander zwei Suitensätze im 3. Brandenburgischen Konzert, zunächst die Sarabande und dann mit dem Schlusssatz des Konzertes eine Gigue. Das charakteristische Wechselnotenmotiv des ersten Satzes findet sich somit auch partiell im 2. Satz wieder. Mit dieser Aufführungsvariante wirkt der Schlusssatz noch virtuoser und kraftvoller - eine lohnenswerte Alternative zu den häufig realisierten kurzen Kadenz oder gar dem improvisationsfreien Akkordwechsel.

# Brandenburgisches Konzert Nr. 3

## 2. Satz

Johann Sebastian Bach

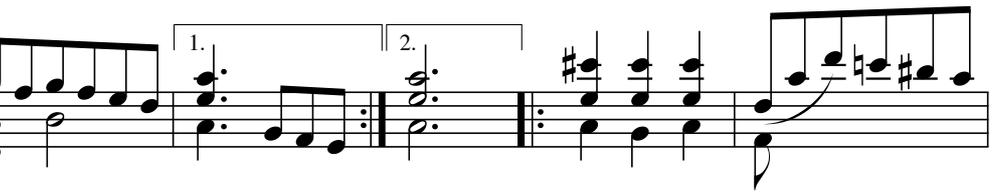
arr. Adrian Wehlte

### Sarabande

Viola I



6



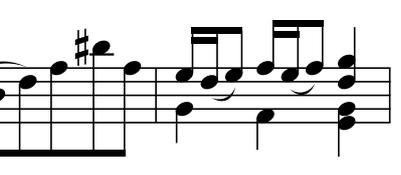
11



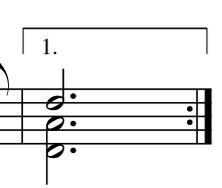
16



22



28



33 2. Adagio *tr*

VI. I

VI. II

VI. III

Vla. I 2. Adagio

Vla. II

Vla. III

Vc. I-III 2.

Kb.

Cembalo 33 2. Adagio